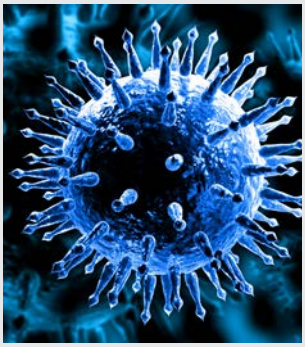
orochemie

INSTRUMENTE FLÄCHEN HÄNDE SPECIALS

Hygienemaßnahmen bei Grippe (Influenza)

Die Grippe ist eine Erkrankung, die durch Grippe-Erreger (Influenzaviren) verursacht wird. Diese werden in die Typen A, B und C unterteilt. Für den Menschen sind die saisonal auftretenden Influenza-A- und -B-Viren besonders relevant. Hierbei handelt es sich um behüllte Viren.

Besonderheiten des Grippe-Erregers



1. **Vorkommen:**
   Influenzavirus-Infektionen sind weltweit verbreitet und betreffen Personen jeden Alters. Die Grippe ist eine häufige Infektionskrankheit in Deutschland. In Deutschland treten saisonale Grippewellen häufig im Winterhalbjahr nach dem Jahreswechsel auf.
2. **Reservoir**:
   Für die saisonale Grippe ist das einzige Reservoir der Mensch.
3. **Inkubationszeit:**
   Die Inkubationszeit beträgt durchschnittlich 1 bis 2 Tage.
4. **Krankheitsdauer:**
   Die Krankheitsdauer liegt meistens bei 5 bis 7 Tagen.
5. **Ansteckungsfähigkeit:**
   Die Dauer der Ansteckungsfähigkeit wird als Ausscheidung vermehrungsfähiger Viren gemessen. Diese beträgt durchschnittlich ca. 4 bis 5 Tage ab Auftreten der ersten Symptome. Vor Symptombeginn ist eine Ausscheidung möglich.
6. **Übertragung:**
   Grippe-Erreger (Influenzaviren) werden durch
   - Tröpfcheninfektion:
     - aerogen durch Niesen, Husten etc.
   - Kontaktinfektion:
     - in erster Linie über die Hände
     und
   - Schmierinfektion:
     - über kontaminierte Flächen, Gegenstände und Materialien

   übertragen.

Symptome

Folgende Symptome können u. a. auftreten:

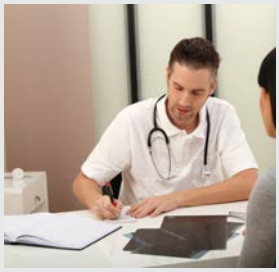
- plötzliches hohes Fieber
- mehrtägiges Fieber von 39 bis 40 °C, häufig mit Schüttelfrost
- ausgeprägtes Krankheitsgefühl im ganzen Körper
- Kopfschmerzen, Müdigkeit und Gliederschmerzen
- trockener Husten und Halsschmerzen
- Appetitlosigkeit
- selten auch Übelkeit, Erbrechen und Durchfall

Diagnose und Behandlung

Diagnose:
Die Diagnostik erfolgt meistens aus einem Nasen- oder Rachenabstrich. Bei einer Grippewelle und Epidemien erfolgt die Diagnose oft anhand der typischen Symptome.

Behandlung:
Körperliche Schonung und Bettruhe sind wichtig, damit die Grippe schnell ausheilt.

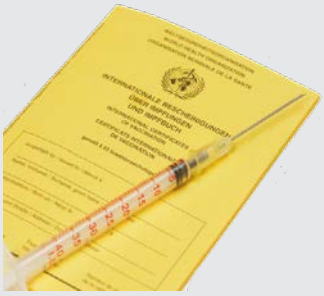
- **Symptomatische Behandlung:**
  Bei einem unkomplizierten Verlauf bei ansonsten gesunden Erwachsenen reicht es, die Beschwerden zu lindern und auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr zu achten. Die Behandlung im Krankenhaus wird bei schlechtem Allgemeinzustand erforderlich.



- **Spezifische Behandlung:**
  Bei Verdacht auf einen schweren Verlauf einer Grippe-Erkrankung oder wenn ein erhöhtes Risiko für einen schweren Verlauf besteht => Verschreibung antiviraler Medikamente. Bei Zeichen einer bakteriellen Superinfektion => Einsatz von Antibiotika.

Maßnahmen

1. **Präventive Maßnahmen:**
   - Impfung
   - Händehygiene einhalten und Flächen desinfizieren.
   - Bei Grippewellen möglichst Händeschütteln meiden sowie Abstand zu niesenden oder hustenden Personen halten.
   - Einmaltaschentücher benutzen und hygienisch entsorgen.



2. **Hygienemaßnahmen sind u. a.:**
   - Erkrankte, Angehörige, Besucher und Personal über die Krankheit, Übertragungswege und notwendigen Hygienemaßnahmen, wie z. B. beim Husten und Niesen den Mund und die Nase möglichst mit der Ellenbeuge bedecken, informieren.
   - Betroffene Patienten möglichst im Einzelzimmer mit eigener Nasszelle unterbringen. Bei Ausbruchssituationen ist eine Kohortenisolierung möglich.

3. **Schutzmaßnahmen sowie persönliche Schutzausrüstung:**
   - Schulung des Personals hinsichtlich Erkennung und Umgang mit Krankheitsverdächtigen und Erkrankten.
   - Personal mit Symptomen einer Grippe dürfen keine Patienten oder Bewohner pflegen oder versorgen.
   - Vor Betreten des Patientenzimmers ist es erforderlich, dass die Beschäftigten einen Schutzkittel, Einmalhandschuhe sowie Mund-Nasen-Schutz anlegen. Bei Tätigkeiten mit Gefahr der Exposition gegenüber Tröpfchen und Aerosolen werden zusätzlich eine Schutzbrille und Atemschutz (FFP2-Maske) angelegt. Bei Verlassen des Zimmers wird die persönliche Schutzausrüstung dort belassen bzw. geeignet entsorgt.
   - Besucher tragen bei Patientenkontakt einen Schutzkittel sowie Mund-Nasen-Schutz bzw. FFP2-Maske.

Übrigens: Laut TRBA 462 Abschnitt 4.3 wird der Grippe-Erreger der Risikogruppe 2 zugeordnet. Daher gelten auch alle Schutzmaßnahmen der Schutzstufe 2.

Desinfektionsmittel

- Verwenden Sie Desinfektionsmittel mindestens mit dem Wirkungsspektrum „begrenzt viruzid“.
- Dosierung und Einwirkzeiten nach Herstellerangaben der eingesetzten Desinfektionsmittel genau einhalten.
- Wiederbenutzung desinfizierter Flächen:
  Entsprechend der KRINKO-Empfehlung kann nach allen routinemäßig durchgeführten Flächendesinfektionsmaßnahmen die Fläche wieder benutzt werden, sobald sie sichtbar trocken ist. In bestimmten Fällen, z. B. nach gezielter Desinfektion von Flächen mit virushaltigen Sekreten von Personen/Patienten mit Verdacht auf bzw. gesicherter Infektion unter Berücksichtigung des Übertragungsweges, muss die angegebene Einwirkzeit vor der Wiederbenutzung der Fläche abgewartet werden.

Desinfektionsmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.
(Biozid-Reg.-Nr.: B 15: N-21253/N-17630; B 40 Desinfektionstücher: N-74955; C 22: Zulassungsnummer: DE-0015778-02-0002-1, AT-0025743-0002; Zulassungsinhaber: orochemie GmbH + Co. KG, Max-Planck-Str. 27, 70806 Kornwestheim).

Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen

- Regelmäßige und sorgfältige Händedesinfektion als Vorsorgemaßnahme und bei Ausbruch.
- Tägliche Wischdesinfektion von patientennahen Kontaktflächen, wie z. B. Nachttische, Türgriffe. Hautberührende Flächen ggf. nach der Einwirkzeit mit Trinkwasser nachwischen.
- Alle Geräte, Medizinprodukte und Pflegeutensilien personenbezogen verwenden. Bei Nutzerwechsel und Kontamination desinfizieren.
- Instrumente nach Gebrauch im Zimmer desinfizieren oder in geschlossenen Behältnissen der zentralen Aufbereitung zuführen.
- Geschirr im geschlossenen Behältnis zur Spülmaschine transportieren, umgehend einräumen und bei mindestens 60 °C reinigen.
- Wäsche und Textilien dem Routine-Waschverfahren zuführen.
- Wischdesinfizierbare Matratzenüberzüge verwenden.

Dieser Maßnahmenkatalog erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit!

Gesetzliche Grundlage

Meldepflicht gemäß Infektionsschutzgesetz (IfSG):

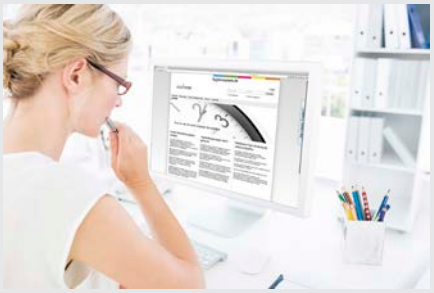
Dem Gesundheitsamt wird gemäß § 7 Abs. 1 IfSG nur der direkte Nachweis von Grippeviren (Influenzaviren), soweit er auf eine akute Infektion hinweist, namentlich gemeldet. **Hinweis:** Die in ärztlichen Praxen durchgeführten Schnelltests gehören auch dazu.

Die Meldungen müssen dem Gesundheitsamt spätestens 24 Stunden nach erhaltener Kenntnis vorliegen.

Hinweis: Bitte länderspezifische Regelungen beachten.

orochemie-Service

Online erstellen: Desinfektionspläne - Flyer - Begehungen



Setzen Sie auf zeitliche Flexibilität und absolute Unabhängigkeit mit der Online-Erstellung Ihrer hausinternen Desinfektions-, Reinigungs- und Hautschutzpläne, bebilderten Arbeitsanweisungen/Flyer sowie Checklisten für Hygienebegehungen. Kostenlos für orochemie-Kunden!

Registrieren Sie sich unter www.hygienesystem.de

Hygieneplan in elektronischer Form

Branchenspezifisch, flexibel, preisgünstig: Mit dem praxisbewährten Hygieneplan von orochemie sind Sie in Ihrem Unternehmen auf der sicheren Seite. Er ist als elektronisches Hygienehandbuch auf einem Datenträger verfügbar.

Erhältlich unter „Service“ auf www.orochemie.de

Online-Schulungen und Tests sowie Webinare

Mit orochemie können Sie sicher sein, dass Sie und Ihre Mitarbeitenden auf dem neuesten Stand der Hygiene und Desinfektion bleiben. Nutzen Sie hygienewissen.de, die Online-Schulung mit Hygienetests und Schulungsnachweisen. Kostenlos für orochemie-Kunden!

Weitere Informationen unter www.hygienewissen.de.

orochemie bietet Webinare zu verschiedenen Themen an. Kostenlos für orochemie-Kunden!

Weitere Informationen unter „Messen/Webinare“ auf www.orochemie.de.

orochemie-Newsletter

Der orochemie-Newsletter FACHINFORMATION bietet 4-mal im Jahr aktuelle Informationen zu Desinfektions- und Hygienefragen im Berufsalltag und zur Ergänzung Ihres Hygieneplans.

Über unsere Website www.orochemie.de können Sie den Newsletter abonnieren.

Stand: 03/2025

orochemie

orochemie GmbH + Co. KG · Max-Planck-Straße 27 · 70806 Kornwestheim
Telefon: 07154 1308-0 · Fax: 07154 1308-40 · E-Mail: info@orochemie.com
www.orochemie.de · www.hygienewissen.de · www.hygienesystem.de